

DT Außendienst / 03. November 2023

Lösungen für angespannte Servicesituation

Einrichtung von Sonderkonten vereinbart, zusätzliche Zahlung von 6€ pro Stunde

Im September sind die Arbeitgeber der DT Außendienst auf ver.di zugegangen und haben die derzeit hohe Arbeitsmenge im Außendienst thematisiert. Die erfolgreiche Positionierung des Außendienst bei FTTH, die Übernahme von zusätzlichen Ausbaugebieten im NE4-Ausbau sowie die gute Entwicklung in Neugeschäften wie E-Mobility und Messe führe zu einer steigenden Produktionsleistung und zwangsläufig zu einem Aufbau in den Arbeitszeitkonten. Daher haben die ver.di-Aufsichtsräte und ver.di-Betriebsräte bereits im Sommer auf eine Aufstockung der Personallinie insgesamt gedrängt. Dies haben die Arbeitgeber zwischenzeitlich zugesagt und eine Erhöhung der Personallinie um 300 FTE (im Vergleich zur ursprünglichen Planung) vorgenommen.

Die Geschäftsführung DT A hat weitere kurzfristige Maßnahmen (Reduzierung Teammeetings und Qualifizierung, freiwilliger GLAZ-Aufbau) umgesetzt, die allerdings in Summe keine ausreichenden Effekte einbrachten.

Ver.di erklärte eine Bereitschaft für Verhandlungen, sofern diese ausschließlich auf freiwilligen Instrumente abstellen.

Lösung für Sonderkonten entwickelt

Die zwischen ver.di und DT Außendienst gefundene Lösung sieht die Einrichtung von Sonderkonten für einen Zeitraum bis Ende März 2025 vor. In diese Sonderkonten können bis zu 100 Stunden je Arbeitnehmer*in umgebucht werden, die mit je 6 € zusätzlich vergütet werden.

Am Ende der Laufzeit der Sonderkonten können die sich darauf befindlichen Stunden in das Lebensarbeitszeitkonto überführt, oder ausbezahlt werden. Während der Laufzeit der Sonderkonten ist eine Abgeltung in Freizeit in Form von freien Tagen möglich.

In den Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite betonte ver.di, der Fokus müsse weiterhin auf einer ausreichenden und am Geschäft ausgerichteten Personaldecke liegen. Die von der

Die Regelungen im Einzelnen:

- Einführung eines **Sonderkontos**, auf das Stunden aus dem regulären Arbeitszeitkonto umgebucht werden können
- Teilnehmen können alle tariflichen Mitarbeiter im direkten Kundenkontakt einschl. beurlaubter Beamter (AD-Techniker*innen)
- Maximal können **100 Stunden je Arbeitnehmer*in** in das Sonderkonto gebucht werden (Antrag ist bis zum 15.12.2023 zu stellen)
- Die Buchung auf das Sonderkonto erfolgt **ausschließlich auf freiwilliger Basis**
- Bei der Buchung auf das Sonderkonto muss sich das Arbeitszeitkonto in der positiven Grün- oder Gelbphase befinden. Rotkonten müssen vor Buchung auf das Sonderkonto durch Freizeitausgleich in die Gelbphase zurückgeführt werden.
- Je überführte Stunde erhalten Arbeitnehmer*innen **6 € zusätzlich**, die mit der Entgeltabrechnung März 2024 ausbezahlt werden
- Das Sonderkonto hat eine **Laufzeit bis 31.03.2025**
- Die Stunden auf dem Sonderkonto können innerhalb der Laufzeit in Form von **zusätzlichen freien Tagen** in Freizeit abgebaut werden
- Nach Ende der Laufzeit der Sonderkonten können die auf dem Sonderkonto befindlichen Stunden in das **Lebensarbeitszeitkonto übertragen oder ausbezahlt werden**
- Für die Übertragung in das Lebensarbeitszeitkonto, bzw. die Auszahlung gelten die am 31.03.2025 gültigen Stundenentgelte

Geschäftsführung eingeleiteten Maßnahmen, wie die Übernahme von zusätzlichen Nachwuchskräften sowie zusätzliche konzerninterne Besetzung lassen erkennen, dass die Arbeitgeber diese Zielsetzung verfolgen.

Folge uns
@verdiikt



- MITGLIED WERDEN -
- MITMACHEN, MITENTSCHEIDEN -
- GEMEINSAM DURCHSETZEN -

www.mitgliedwerden.verdi.de

